

COVID-19 Wallis

Epidemiologische Situation Woche **30**
vom 20. bis 26.07.2020

erstellt am 28.07.2020



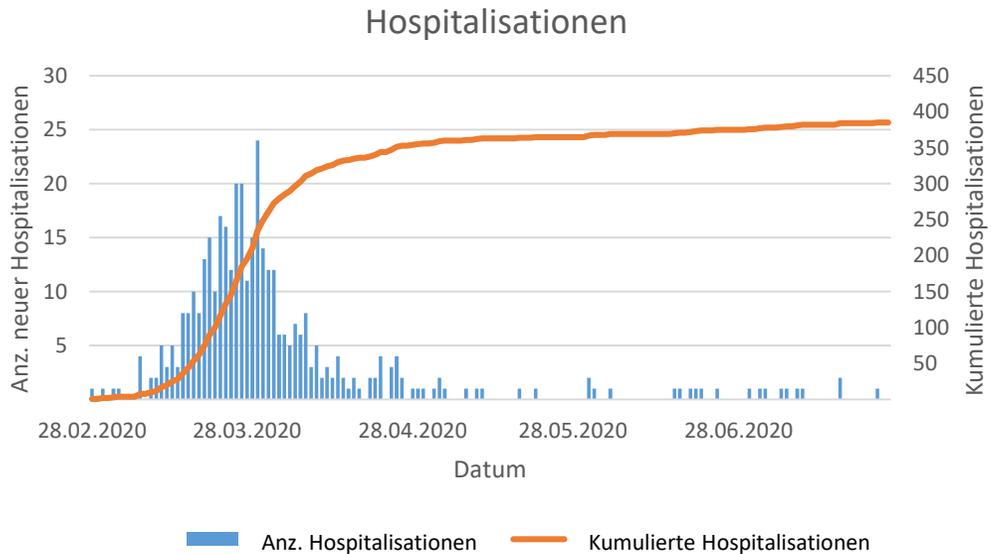
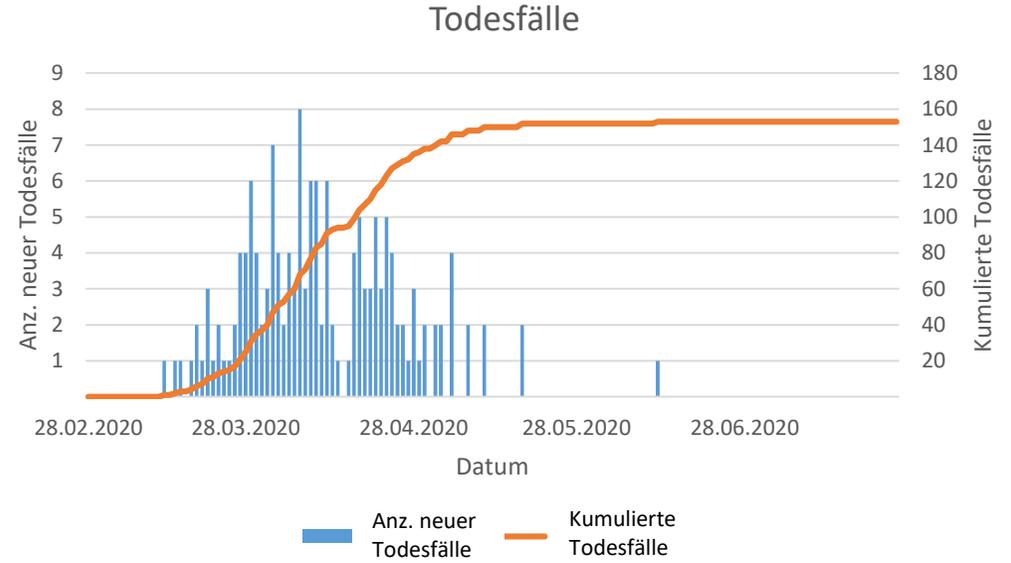
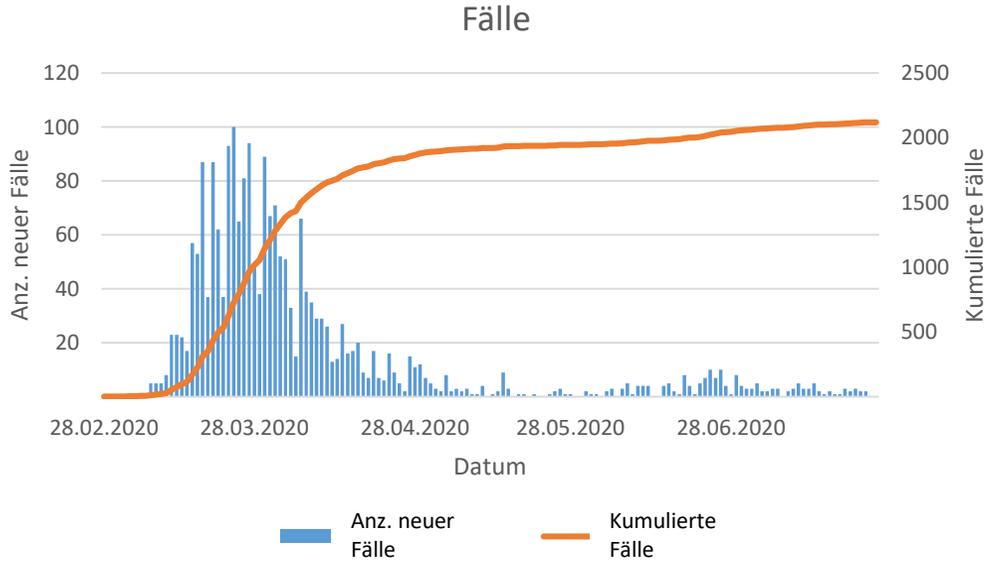
Fakten zur epidemiologischen Situation

- ▲ Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 2'119 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 385 (18.2%) Personen wurden ins Spital eingeliefert und 153 (7.2%) sind Personen verstorben.
- ▲ Die durch das ZIS bestätigte Positivitätsrate (Anz. positiver Fälle/Anz. Tests) bleibt während der Woche 30 stabil auf 1.0%. In Woche 30 gab es **12 neue positive Fälle**.
- ▲ In Woche 30 wurden keine neuen Ausbruchsherde entdeckt. 6 neue Fälle sind isolierte oder familiäre Fälle, 5 Fälle sind importierte Fälle aus dem Ausland und 1 Fall steht im Zusammenhang mit einem Ausbruch ausserhalb des Kantons.
- ▲ Die Untersuchung des Umfeldes ist seit dem 24.04.2020 wieder aufgenommen worden. Insgesamt wurden 830 Kontakte für 293 positive Fälle ermittelt. Am Ende von Woche 30 befinden sich noch 17 positive Fälle in Isolation und **44 Kontakte in Quarantäne**.
- ▲ Insgesamt 323 Reisende, die aus einem gefährdeten Land zurückkehren, haben sich seit dem 06.07.2020 gemeldet, 137 davon in Woche 30. Am Ende der Woche 30 befanden sich **168 Reisende in Quarantäne**.
- ▲ Während der Woche 30 sind **keine Todesfälle** in Zusammenhang mit COVID-19 vermeldet worden. Seit 6 Wochen gab es keine weiteren COVID-19-Todesfälle.
- ▲ In Woche 30 gab es **1 neue Hospitalisation**. Am Ende der Woche befanden sich noch 6 Patienten im Spital, davon 2 auf der Intensivstation (1 am Beatmungsgerät).
- ▲ In der Woche 30 waren das Ober- und Unterwallis betroffen, insbesondere die Bezirke Martigny und Monthey. Es wurden Fälle in den Bezirken Raron, Brig, Visp, Sierre, Martigny und Monthey festgestellt.

Da sich die Entwicklung von COVID-19 verlangsamt hat, geht die Dienststelle für Gesundheitswesen von einer täglichen Veröffentlichung der epidemiologischen Entwicklungen zu einer wöchentlichen Präsentation über. Diese Präsentation enthält u.a. einen Situationsbericht pro Bezirk. Da nun alle symptomatischen Personen getestet worden sind, wird dieser geographische Indikator ein genaueres Bild der Ausbreitung des Virus geben. Sie war bisher wenig hilfreich, da nur Risikopersonen untersucht wurden und die Zahl der positiven Fälle schnell zu gross wurde, um eine Strategie zur Eindämmung der Epidemie durch Kontaktverfolgung zu verfolgen.



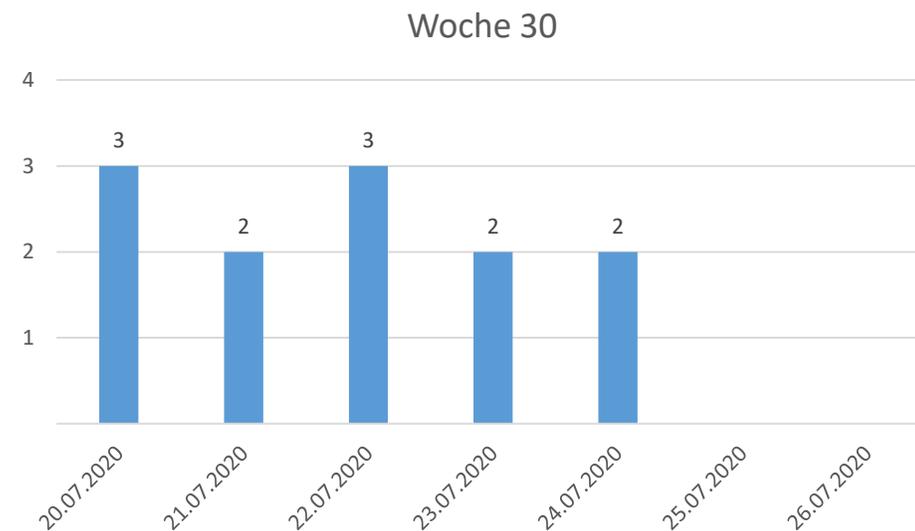
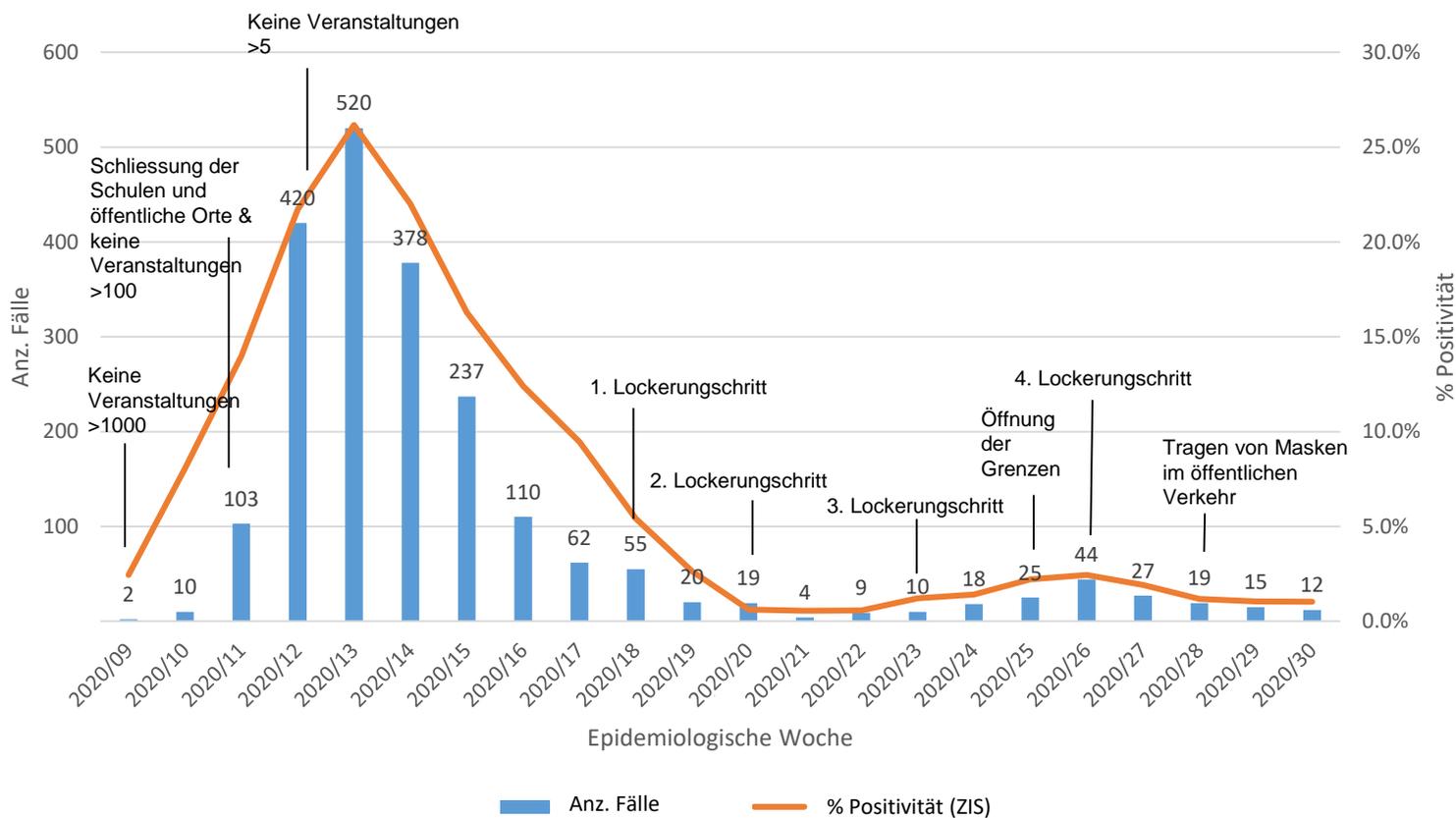
Epidemie im Wallis



Kumuliert	am 26.07.2020
Fälle	2'119
Todesfälle	153
Hospitalisationen	385



Epidemiologische Kurve der Fälle

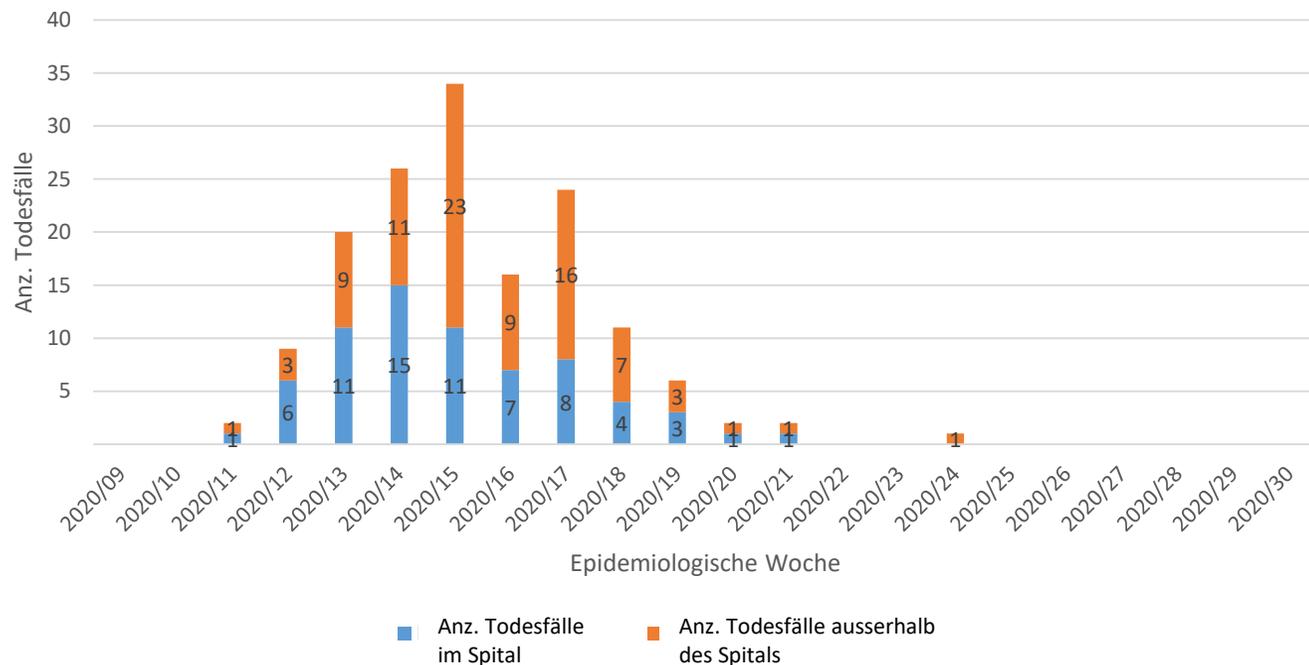


	Total	Woche 30
Anz. Fälle	2'119	12

- Seit Woche 26 ist die Zahl der neuen Fälle rückläufig. 12 neue Fälle wurden in Woche 30 entdeckt.
- In Woche 30 wurden keine neuen Ausbruchsherde entdeckt. 6 Fälle sind Familien- oder Einzelfälle, 5 Fälle sind aus dem Ausland importiert und 1 Fall steht im Zusammenhang mit einem Herd ausserhalb des Kantons.
- Die kumulative Inzidenz von COVID-19 im Wallis beträgt 611.3 Fälle pro 100'000 Einwohner.



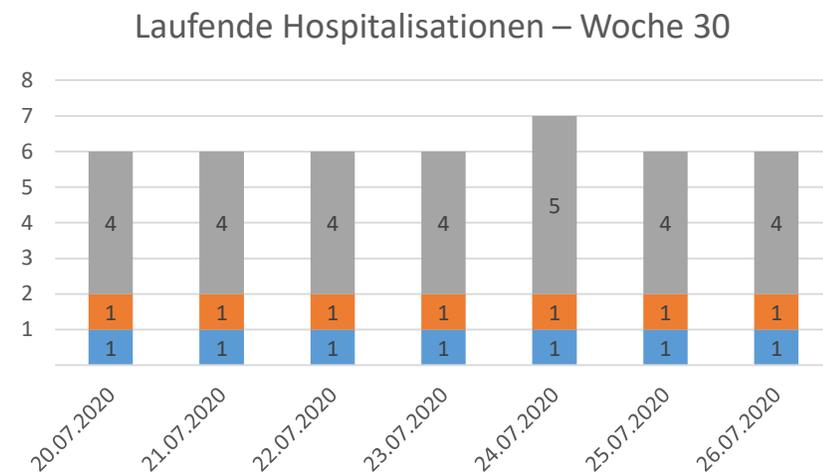
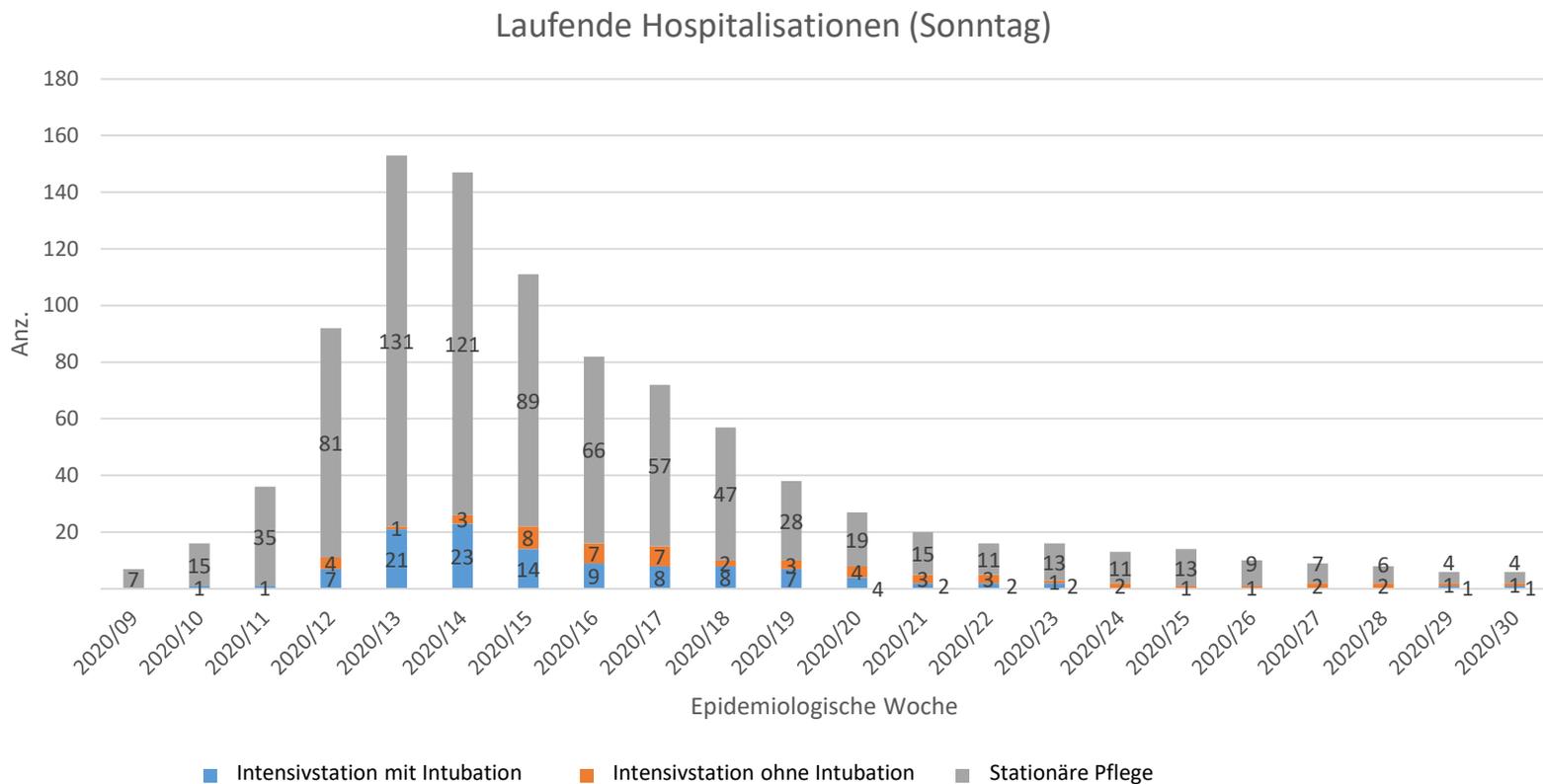
Epidemiologische Kurve der Todesfälle



	Total	Woche 30
Anz. Todesfälle	153	0
Anz. Todesfälle im Spital (%)	68 (44.4%)	-
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	85 (55.6%)	-

- In Woche 30 gab es keine COVID-19 Todesfälle. Der letzte Todesfall ereignete sich in Woche 24 (letzter Todesfall am 12.06.2020).
- Die Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Anz. Fälle) unter den positiven COVID-19 Fällen im Wallis beträgt **7.2%**.
- Die kumulative Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Bevölkerung) von COVID-19 im Wallis beträgt **44.1** Fälle pro 100'000 Einwohner.

Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen

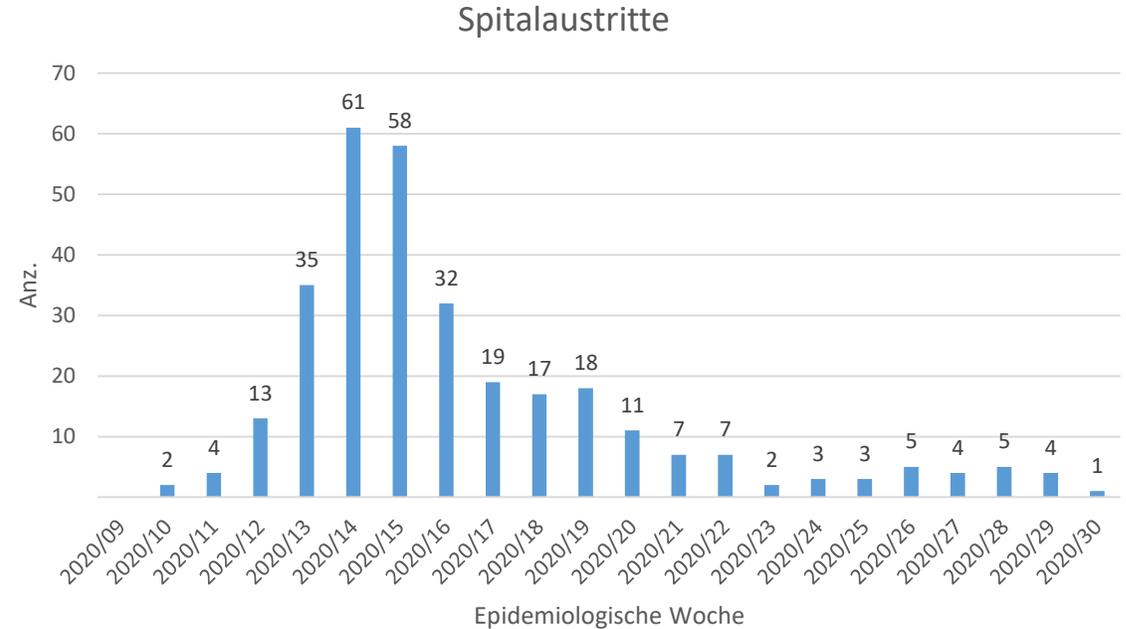


- In den letzten 4 Wochen lag die Zahl der hospitalisierten Patienten stabil unter 10.
- Am Ende der Woche 30 wurden 6 Patienten hospitalisiert, davon 1 auf der Intensivstation ohne Intubation und 1 auf der Intensivstation intubiert.

Fall der Kontamination einer bereits hospitalisierten Person -> erfasst unter dem Datum des ersten Krankenhausaufenthaltes

Total der Hospitalisationen (kumuliert am 26.07.2020)

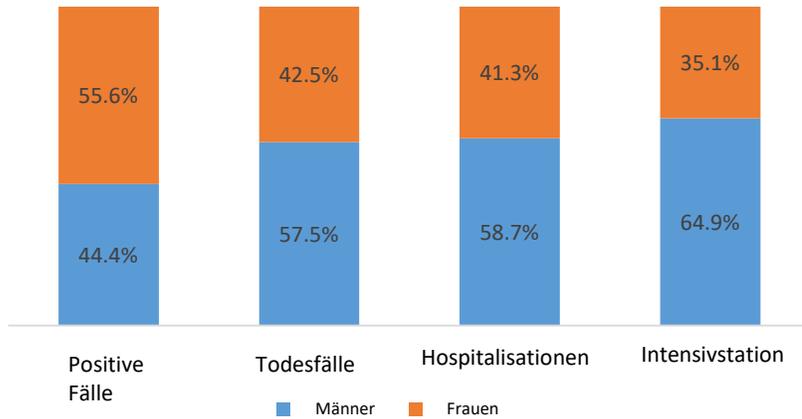
kumuliert	Total	Woche 30
Total Anz. Hospitalisationen (Hospitalisierungsrate %)	385 (18.2%)	1
Anz. Intubationen	46	0
Anzahl der Einweisungen auf die Intensivstation	57	0
Anzahl genesener Austritte	311	1



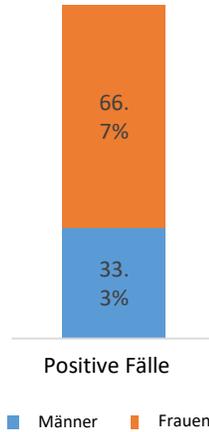
- In Woche 30 wurde 1 Patient hospitalisiert, was seit Beginn der Epidemie zu insgesamt 385 Hospitalisationen führte. Insgesamt wurden 18.2% der Fälle stationär behandelt.
- Gesamthaft wurden 311 COVID-19 stationäre Patienten genesen aus dem Spital entlassen; 1 wurde in Woche 30 entlassen.

Verteilung nach Geschlecht und Alter (kumuliert am 26.07.2020)

Nach Geschlecht

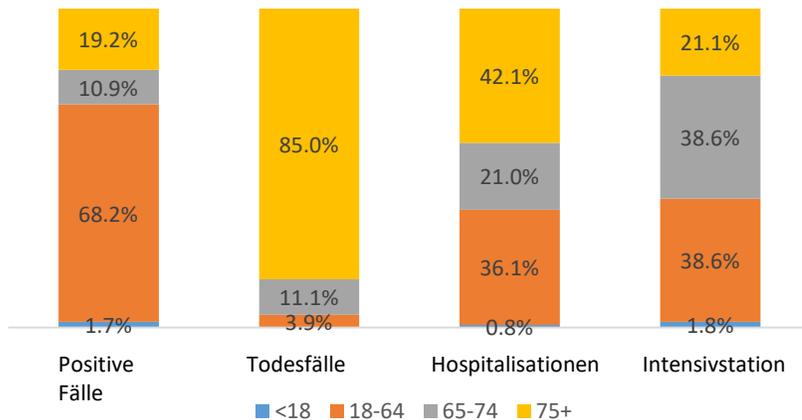


Woche 30

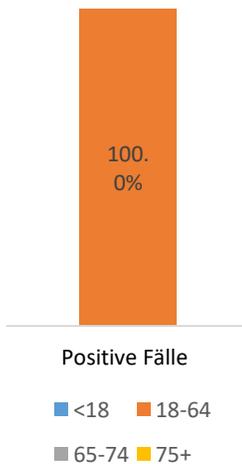


- Die Mehrheit der Fälle ist weiblich, jedoch ist die Mehrheit der schweren Fälle (Todesfälle, Spitalaufenthalte, Intensivstation) männlich.
- In Woche 30 waren 8 Fälle (66.7%) weiblich.

Nach Alter

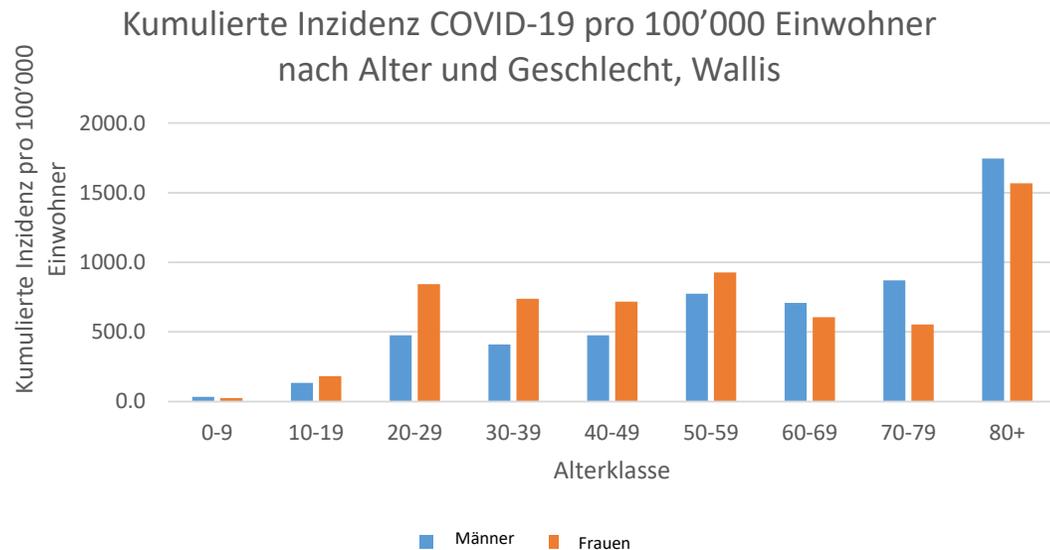


Woche 30

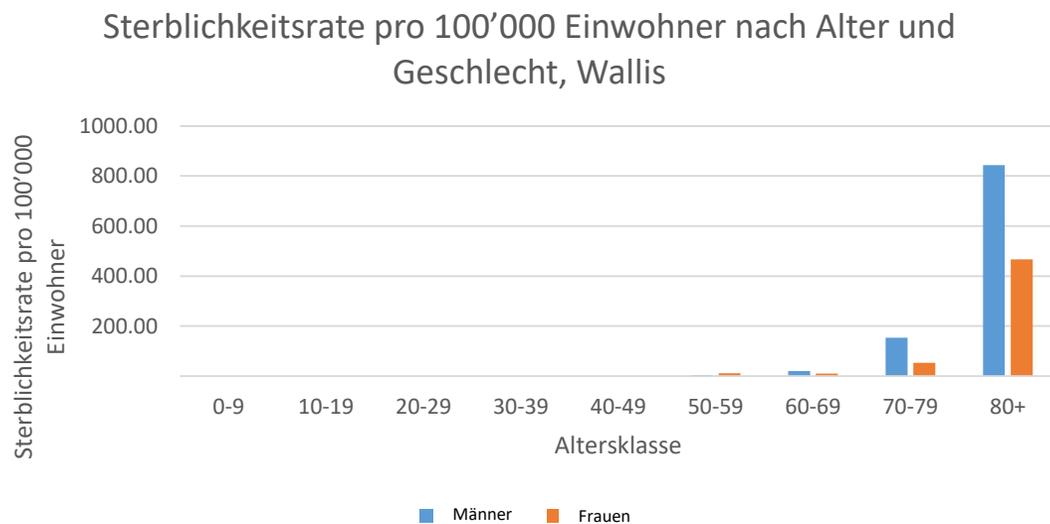


- Die Mehrzahl der Fälle ist zwischen 18 und 64 Jahre alt. Nur 1.7% der Fälle sind Kinder unter 18 Jahren.
- Die meisten Todesfälle und Hospitalisationen treten bei Menschen ab 75 Jahren auf. Es gab keine Todesfälle bei Kindern.
- In Woche 30 waren alle Fälle zwischen 18 und 64 Jahren. Das Durchschnittsalter der Fälle in Woche 30 ist 41 Jahre.

Inzidenz und Sterblichkeitsrate nach Alter und Geschlecht (kumuliert am 26.07.2020)



- Bei den unter 60-Jährigen ist die Inzidenz bei Frauen höher als bei Männern. Bei den über 60-Jährigen ist der Trend umgekehrt.
- Mit den höchsten Inzidenzraten waren die 80+ am stärksten betroffen. Die altersspezifische Inzidenz wird direkt von den Prüfkriterien beeinflusst, die bis Ende April die Risikogruppen (>65 Jahre) priorisierten.

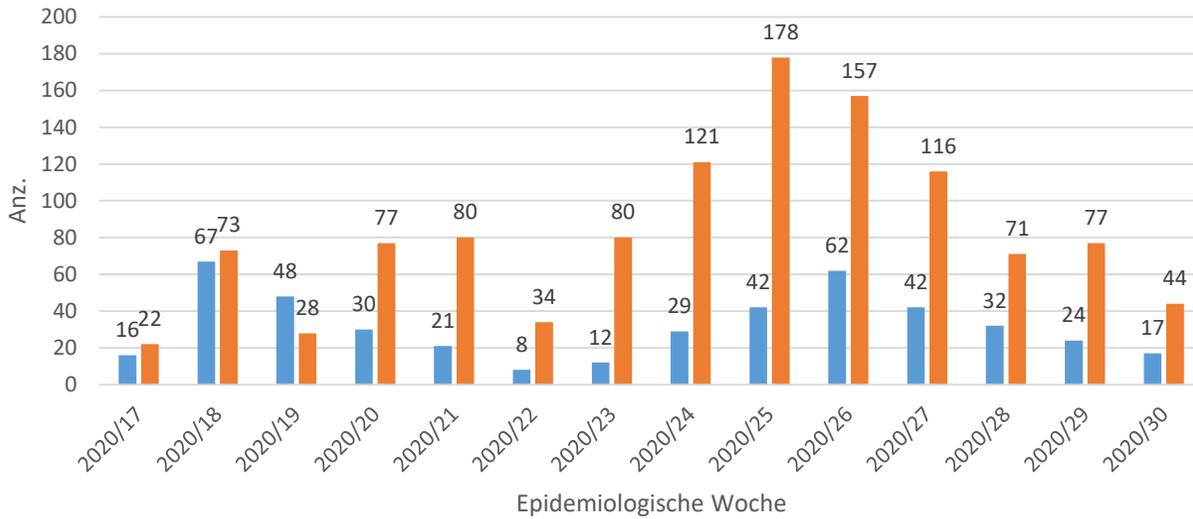


- Die höchsten Sterblichkeitsraten haben die über 80-Jährigen.
- Insgesamt haben Männer höhere Raten als Frauen.
- Männer im Alter von 80 Jahren und mehr haben eine Sterblichkeitsrate von mehr als 800 Todesfällen pro 100'000 Einwohner.



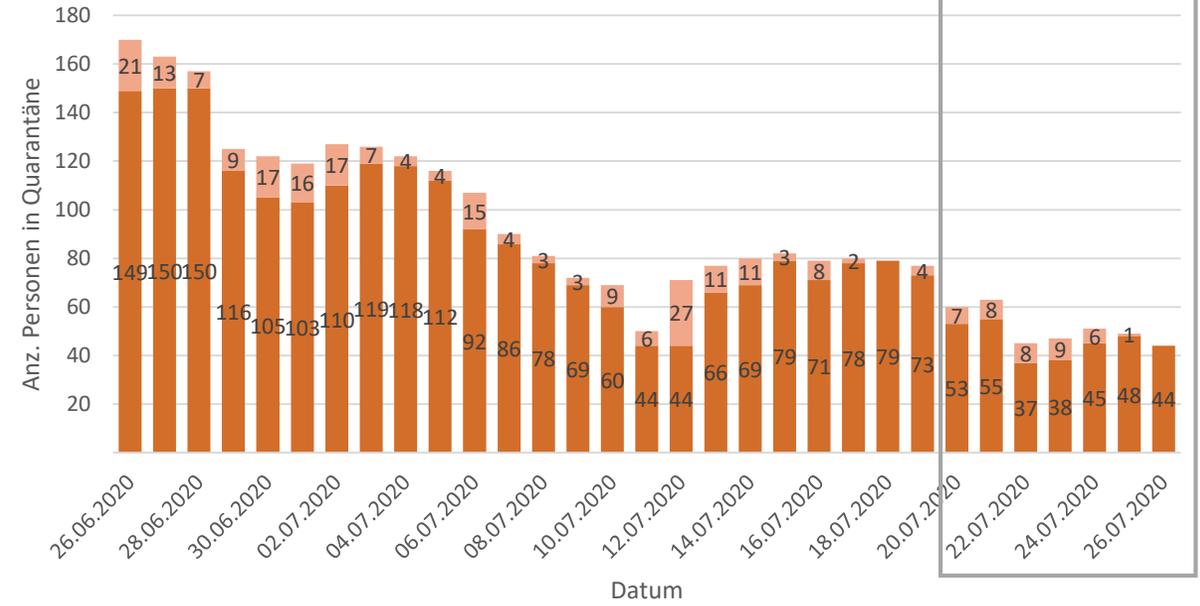
Untersuchung des Umfeldes

Laufende Isolation und Quarantäne (Sonntag)



■ Fälle in Isolation ■ Fälle in Quarantäne

Kontakte in Quarantäne

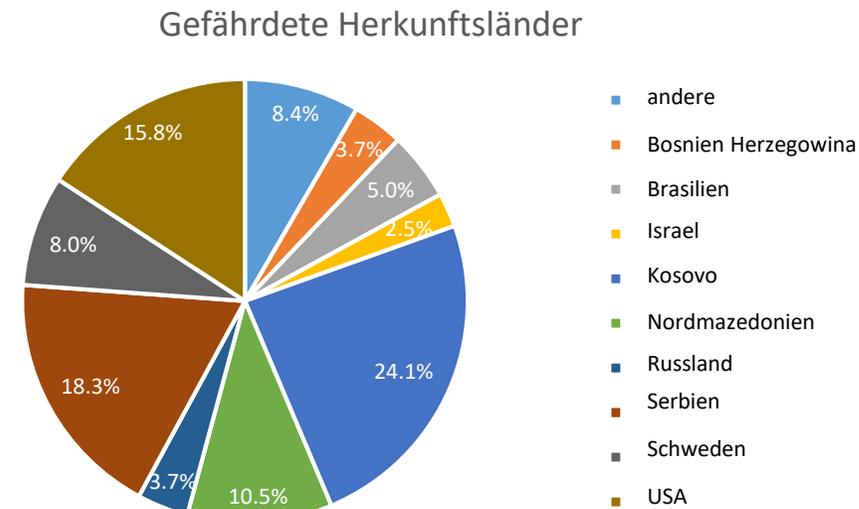
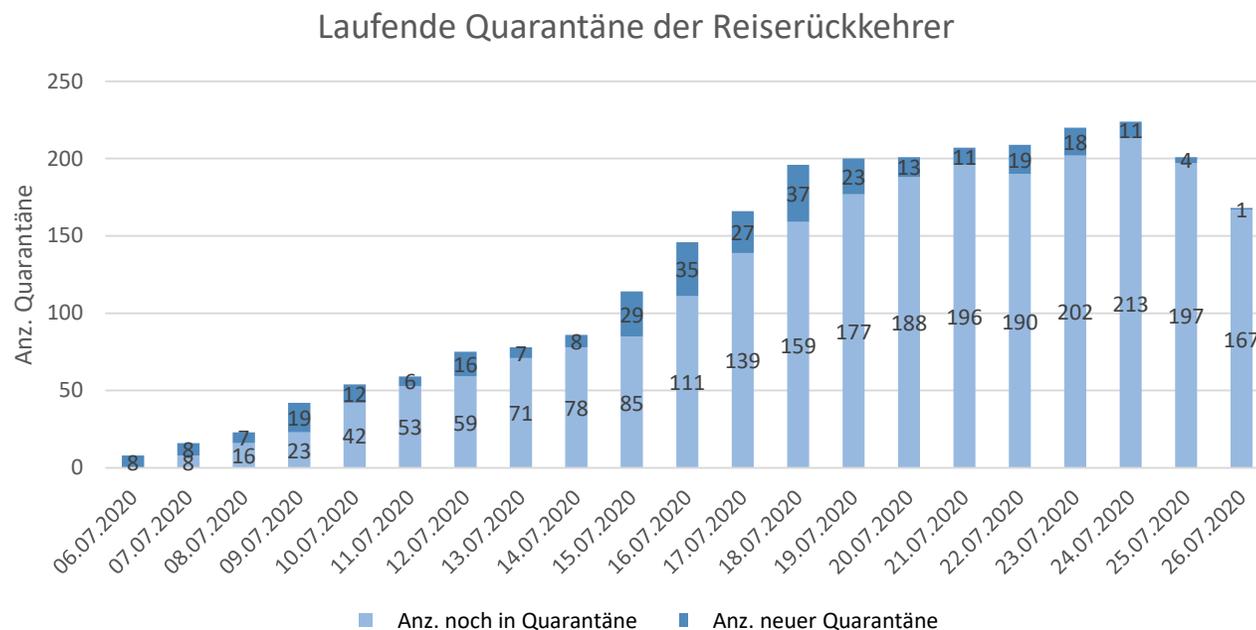


■ Bisherige laufende Quarantäne ■ Neue laufende Quarantäne

- Seit Freitag den 24.04.2020 (Woche 17) wurden die Untersuchungen des Umfeldes wieder aufgenommen und haben zur Identifizierung von 830 Kontakten für 293 neue positive Fälle geführt (im Schnitt 2.8 Kontakte pro Fall). Bei den Kontakten wurden 65 positiv getestet und wurden zu Fällen. 22.2% der neuen Fälle gehörten zu bekannten Übertragungsketten.
- In Woche 30 wurden 44 Kontakte für 12 neue Fälle ermittelt (im Schnitt 3.7 Kontakte pro Fall). Von den neuen Fällen waren 2 Kontakte, die positiv getestet wurden. 16.7% der neuen Fälle in Woche 30 gehörten zu den bekannten Übertragungsketten.
- Am Ende von Woche 30 gab es immer noch 17 positive Fälle in Isolation und 44 Kontakte in Quarantäne.



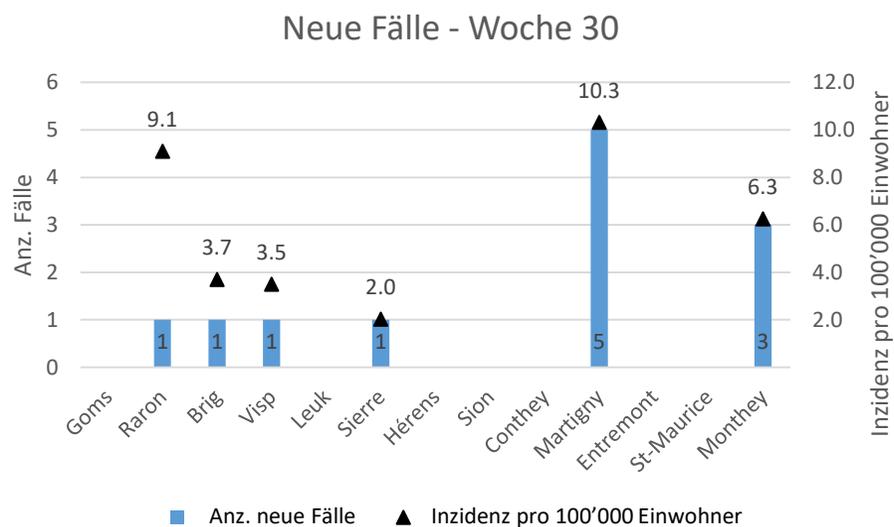
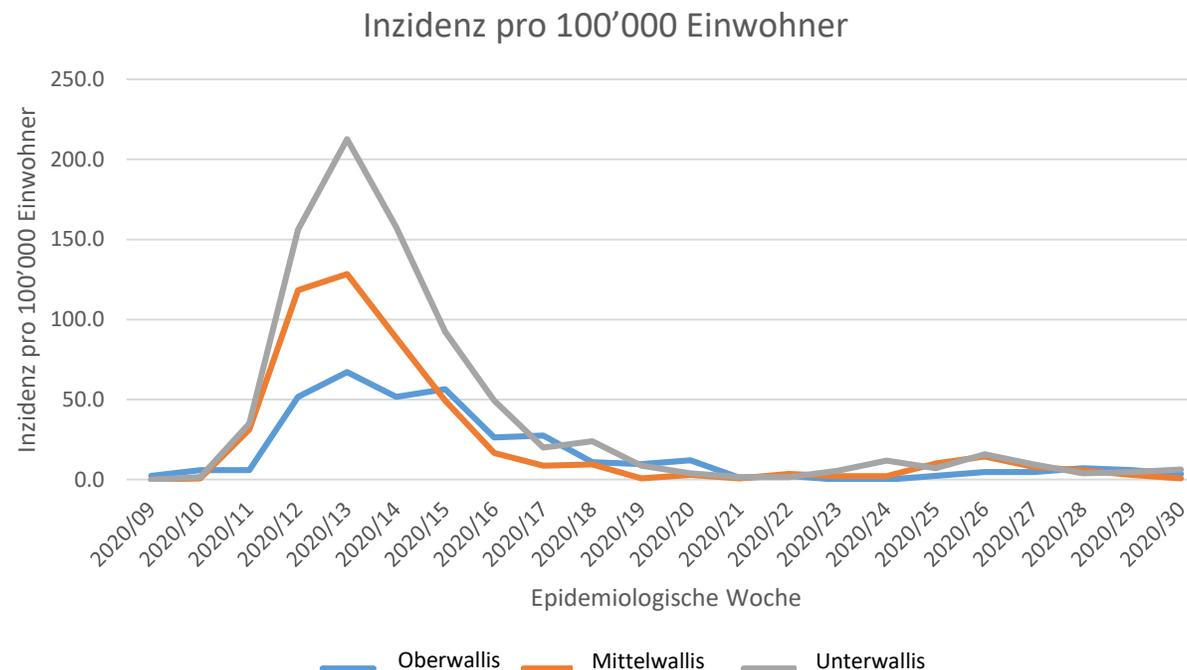
Rückkehrer aus gefährdeten Ländern in Quarantäne



- Seit dem 6. Juli sind Reisende, die aus einem gefährdeten Land zurückkehren, verpflichtet, sich zu melden und sich bei der Rückkehr in die Schweiz für 10 Tage in Quarantäne zu begeben. Bis zum 26.07.2020 hatten sich insgesamt **323** Walliser Reisende gemeldet, davon 167 in der 30. Woche.
- Kosovo, Serbien, die USA und Nordmakedonien sind die häufigsten Risikoländer, aus welchen die Reisenden sich nach der Rückkehr selber gemeldet haben.
- Am Ende der Woche 30 befanden sich 168 Reisende in Quarantäne.

Geografische Situation

	Total		Woche 30	
	Kumu- lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	300	360.2	3	3.6
Mittelwallis	697	506.1	1	0.7
Unterwallis	1'042	830.1	8	6.4



- In Woche 30 waren das Ober- und Unterwallis betroffen, insbesondere die Bezirke Martigny und Monthey.
- In den Bezirken Raron (1 Fall), Brig (1 Fall), Visp (1 Fall), Sierre (1 Fall), Martigny (5 Fälle) und Monthey (3 Fälle) festgestellt.
- Die neue Hospitalisation der Woche 30 ist eine Person aus dem Unterwallis.